DIG-Theorie: In memories of... Historische Frauen*figuren im zeitgenössischen Kino (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film - Production Design > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 1. Semester > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 3. Semester > Wahl

Nummer und Typ	BFI-BFI-THp-01.20H.002 / Moduldurchführung
Modul	Theorie BFI, 1 Credit
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Bernadette Kolonko
Zeit	Mo 9. November 2020 bis Mo 14. Dezember 2020 / 13:30 - 16:45 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 100
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film / Studierende ab 3. Semester (Wahlpflicht) Bachelor Film - Production Design / Studierende ab 3. Semester (Pflicht) Master Film / alle Studierende (Wahl) ZHdK / offen für alle Studierende (geöffnete Lehrveranstaltung, gLV)
Lernziele / Kompetenzen	- Erweiterung der theoretischen Kenntnisse zu Filmgeschichte, Filmästhetik und Schauspielästhetik des zeitgenössischen Kinos - Vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Tendenzen des zeitgenössischen Kinos - Einführung in Feministische Filmtheorie - Kontextualisierung der eigenen filmkünstlerischen Interessen
Inhalte	Frauen*figuren der Vergangenheit werden aktuell durch Verfilmungen von Künstlerinnen-Biografien oder von literarischen Werken früher Feministinnen aus der Unsichtbarkeit geholt. Ein zeitgenössischer female gaze soll dabei auf historische Stoffe geworfen werden - mit dem Anspruch moderne Filmbilder zu entwerfen. Im Mittelpunkt stehen dabei Frauen*, die ihrer Zeit voraus waren oder deren künstlerische und persönliche Unabhängigkeit unserer Zeit bis heute voraus sind. Wir werden im Seminar dazu verschiedene Filme und Filmausschnitte von Regisseurinnen sichten (u.a. von Sally Potter, Jane Campion, Margarethe von Trotta, Catherine Breillat, Greta Gerwig, Julie Taymor, Celine Sciamma, Barbara Albert, Lugrecia Martel). Wo wird ein neuer Blick etabliert, der keine normierte Reproduktion von Weiblichkeitsentwürfen darstellt? Wie kann die komplexe Wahrnehmung von Welt, die künstlerische Haltung und das Lebensgefühl der Frauen* vielschichtig eingefangen werden? Wir fokussieren uns auf Fragen von Bildästhetik im Verhältnis zu Narration, auf Schauspiel- und Körperästhetik und die Verbindung von Biografie, politischem Handeln und künstlerischer Identität. Außerdem werden wir uns historisch und filmhistorisch mit feministischer Arbeit, Konstruktion weiblicher Identität und Revolte

	als Teil des künstlerischen Prinzips auseinandersetzen.
Bibliographie / Literatur	Wird nach Anmeldung per Email mitgeteilt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz; aktive Teilnahme
Termine	09.11. / 16.11. / 23.11. / 30.11. / 07.12. / 14.12.2020, 13:30-16:45 Uhr
Dauer	6 Termine montags
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	- Anmeldung: für Studierende der Fachrichtung Film mittels ClickEnroll / für alle anderen ZHdK Studierenden per Email an carmen.pfammatter@zhdk.ch mit Angabe von Name, Vorname, Studiengang. - ECTS-Credits werden nur in Absprache mit den jeweiligen Studiengangssekretariaten angerechnet, bitte die zuständige Person gleich mit informieren.